Zeitschrift: Profil : sozialdemokratische Zeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur
Herausgeber: Sozialdemokratische Partei der Schweiz
Band: 50 (1971)
Heft: 12

Artikel: Mehr "Amerika" wäre auch bei uns vonnöten!
Autor: Marti, Kurt
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-338434

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

vor sich geht, kann meist nur, und nie mit Gewissheit, erraten werden. Sicher ist jedoch, dass es keine Vier-Mächte-Abkommen über Berlin gegeben hätte, wenn man nicht im Kreml grossen Wert auf die Ost-Verträge legen würde. Schliesslich bringen sie anstelle eines Friedensvertrages die Anerkennung der sich aus der totalen Niederlage ergebenden territorialen Tatbestände und damit die Möglichkeit einer allgemeinen Sicherheitskonferenz, auf die man im Bereich des Warschauer Paktes offenbar um so mehr Wert legt, als sich die Volksrepublik China im Weltmassstab zur Geltung zu bringen gewusst hat. Für die Bundesrepublik aber geht es darum, die Auffassung von Willy Brandt durchzusetzen, dass nämlich nur so der Friede in Europa auf feste Fundamente gestellt werden kann und von bundesdeutscher Seite dabei nichts aufgegeben wurde, was nicht schon längst verloren war.

Mehr «Amerika» wäre auch bei uns vonnöten!

Rückblickend lässt sich schon heute sagen: die Information und Meinungsbildung über Vietnam ist vor allem im rechtsbürgerlichen Teil unserer Presse das «Werk schrecklicher Vereinfacher» gewesen. Man ging nicht von Fakten aus, sondern vom ideologischen Axiom: «Was die USA auch tun – sie tun es selbstlos zur Rettung unserer Freiheit.» An diesem Axiom wurde unentwegt festgehalten, auch als nach und nach erkennbar wurde, dass die amerikanischen Soldaten den Vietnamesen statt Freiheit Tod, Elend und Ausbeutung durch die Saigoner Feudalherren brachten – als wäre deren «freies Unternehmertum» die Freiheit *aller!* Und unser Rechtsbürgertum, das sowohl den Grossteil der Presse kontrolliert wie auch enge Beziehungen mit der amerikanischen Geschäftswelt pflegt, verbreitete mit Emphase diese Ideologie, als wäre der Krieg in Vietnam eine globale Schlacht von Sempach. Kurt Marti in «Reformatio» 9/1971